

Weniger Rente,
eingefrorene Löhne,
das Leben wird teurer und
das Haushaltsloch größer.

Wir haben es satt.

ES MUSS SICH WAS ÄNDERN!

Streikt mit

am 24., 25. und 26. November
(je nach Sektor, in dem ihr arbeitet)



Fragt euer
Streikgeld online an.



Mehr als 100.000 Menschen demonstrierten am 14. Oktober in Brüssel. Aber das ließ die Arizona-Regierung kalt. Im Gegenteil: Die unsozialen Maßnahmen nehmen zu. Gegen die Arbeitnehmer. Gegen die soziale Sicherheit. Aber vor allem: immer zugunsten der Arbeitgeber.

- ❌ **Keine Lohnerhöhungen** 2026–2027 und Angriff auf die **Indexierung**.
- ❌ Ein **Rentenmalus**, wenn man laut Regierung nicht lange genug gearbeitet hat.
- ❌ **Nacharbeit** wird erleichtert UND nicht mehr belohnt.
- ❌ Arbeitsplatzsicherheit? Nur **Flexibilität** zählt.
- ❌ Ein Haushalt, der den **Geldbeutel** der Arbeitnehmer UND Familien direkt trifft.
- ❌ Der **Subventionsfluss** an Unternehmen bleibt unangetastet.

Die Anstrengungen dürfen nicht immer von den Arbeitnehmern gefordert werden. Es gibt haushaltspolitische Alternativen:

- ✅ Eine ernsthafte Überprüfung der **milliardenschweren Subventionen für Unternehmen**, wie die nutzlosen 700 Millionen Euro Zielgruppenermäßigung für die Ersteinstellung.
- ✅ Eine **Digitalsteuer** für Technologiegiganten.
- ✅ **Korrekte Sozialbeiträge** für alle Vertragsarten.
- ✅ Jeder Euro muss gleich viel beitragen: auch die Euros aus **Managementgesellschaften**.
- ✅ **Sektorenverhandlungen** für mehr Kaufkraft und langfristig machbare Arbeit.

Streikt mit

am 24., 25. und 26. November
(je nach Sektor, in dem ihr arbeitet)

Denn es muss
sich was **ändern.**



Frägt euer Streikgeld online an